

## **„Zusammenkommen und solidarisch Flagge zeigen“: Lisa Strelkowa (LGBTJews), Atahan Demirel (Queer Muslimische Allianz) und Olcay Miyanyedi (Türkische Gemeinde) sind die Schirmpersonen der Stuttgart PRIDE 2024**

Ein starkes multireligiöses Bündnis für queere Vielfalt in Stuttgart: Lisa Strelkowa von den LGBTJews in Stuttgart, Atahan Demirel als Vertreter der Queer Muslimischen Allianz Deutschland und Olcay Miyanyedi von der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg, sind die Schirmpersonen der Stuttgart PRIDE 2024.

„Es ist uns eine Ehre, als Vertreter\*innen verschiedener Gemeinschaften zusammenzukommen, um solidarisch Flagge zu zeigen, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung“, so Olcay Miyanyedi von der Türkischen Gemeinde Baden-Württemberg. Und weiter: „Die queere Community ist zwar vielfältig, doch nicht alle Mitglieder dieser Community erfahren die gleiche Akzeptanz und Unterstützung. Vor allem queere Jüd\*innen, Muslim\*innen und Migrant\*innen stoßen oft auf zusätzliche Herausforderungen.“

„Für queere Rechte zu kämpfen ist eine Gemeinschaftsaufgabe! Diese Aufgabe eint uns über Herkunft, Hautfarbe oder Religion hinweg. Queere Rechte sind Menschenrechte!“, schreibt Lisa Strelkowa von den LGBTJews in ihrem Grußwort.

Atahan Demirel ergänzt: „Mit diesem Bündnis erhoffen wir uns eine große Strahlkraft nach außen und nach innen. Als Vertreter der Queer Muslimischen Allianz Deutschland freue ich mich enorm auf die gemeinsame Schirmherrschaft.“

„Wir freuen uns, in diesen politisch und gesellschaftlich unruhigen Zeiten mit einem so starken Bündnis für religiöse, queere und gesellschaftliche Vielfalt ein wichtiges Zeichen setzen zu können!“, sagt Detlef Raasch, Vorstandsmitglied der IG CSD Stuttgart.

Alle drei Schirmpersonen werden als Ehrengäste beim CSD-Neujahrsempfang am 17. Februar 2024 ab 19.30 Uhr im Kursaal in Bad Cannstatt mit dabei sein. Gemeinsam mit dem Vorstand des CSD-Vereins werden die Schirmpersonen das Motto der CSD-Saison präsentieren. Für Musik sorgt das Ensemble von „La Cage aux Folles“ des Theaters der Altstadt in Stuttgart und Kabarettistin Frl. Wommy Wonder. Die CSD-Kulturwochen „Stuttgart PRIDE“ finden in diesem Jahr vom 12. bis 28. Juli 2024 in der Stuttgarter Innenstadt statt. Weitere Presseinfos unten.



## **Kurz vor dem Neujahrsempfang lädt der CSD-Verein alle Medienvertreter\*innen an seinen Pressepoint:**

**Achtung Sperrfrist: Wir bitten darum, Gehörtes und Gesagtes am Pressepoint nicht vor 20.30 Uhr zu veröffentlichen.**

Termin: 17. Februar 2024, 18.30 Uhr

Ort: Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart

Themen: Das diesjährige CSD-Motto, Vorstellung der Schirmpersonen, die Aussichten auf den CSD

Vor Ort sein werden die Schirmpersonen Lisa Strelkowa, Atahan Demirel und Olcay Miyanyedi sowie die CSD-Vorstände Detlef Raasch, Marco Schreier und Alexander Prinz.

Um eine Anmeldung für den Pressepoint wird unter [verwaltung@csd-stuttgart.de](mailto:verwaltung@csd-stuttgart.de) gebeten!



**Über die IG CSD Stuttgart e.V.:** Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 460 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt (2023: 29. und 30. Juli 2023).

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ\*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der nächste CSD in Stuttgart findet vom 12. bis 28. Juli 2024 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 27. Juli 2024 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse an (27. und 28. Juli). Den Auftakt der CSD-Kulturwochen bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 12. Juli 2024.

Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen vom CSD Stuttgart und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf [www.csd-stuttgart.de/presse](http://www.csd-stuttgart.de/presse)

Pressekontakt:

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

E-Mail: [presse@csd-stuttgart.de](mailto:presse@csd-stuttgart.de)

Stuttgart, 12. Februar 2024